

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
27.02.2019 Patentblatt 2019/09

(51) Int Cl.: **B65F 1/02** ^(2006.01) **B65F 1/14** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: 17188014.9

(22) Anmeldetag: 25.08.2017

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
 GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
 PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
 Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
 Benannte Validierungsstaaten:
MA MD

(71) Anmelder: **A. & J. Stöckli AG**
8754 Netstal (CH)

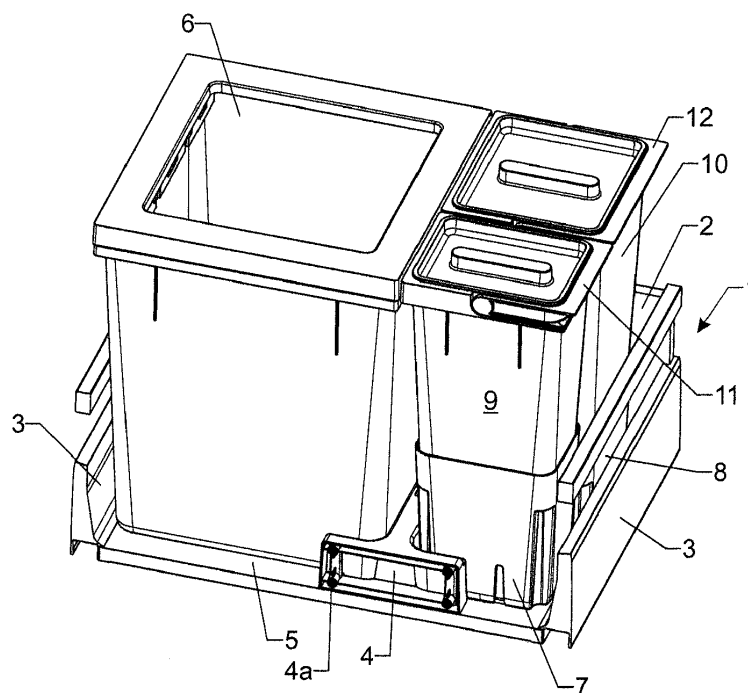
(72) Erfinder: **Rüsch, Marcel**
8497 Fischenthal (CH)

(74) Vertreter: **Sutter, Kurt**
E. Blum & Co. AG
Vorderberg 11
8044 Zürich (CH)

(54) **BEHÄLTERKOMBINATION MIT EINEM ERSTBEHÄLTER, EINEM KLEINBEHÄLTER UND EINEM ADAPTERBEHÄLTER**

(57) Die Erfindung betrifft eine Behälterkombination mit einem Erstbehälter (6), insbesondere einem Kehr-richtbehälter, und mit einem Kleinbehälter (9, 10), der eine geringere Höhe als der Erstbehälter (6) aufweist. Die Behälterkombination umfasst weiter einen Adapter-behälter (7, 8), der in der Behälterkombination zur An-

ordnung unterhalb des Kleinbehälters (9, 10) ausgestaltet und vorgesehen ist. Der Adapterbehälter (7, 8) hebt dabei den Kleinbehälter (9, 10) derart an, dass die Oberseiten des Erstbehälters (6) und des Kleinbehälters (9, 10) auf im Wesentlichen gleicher Höhe zu liegen kommen.



Beschreibung

Gebiet der Erfindung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Behälterkombination umfassend einen Erstbehälter, insbesondere einen Kehr-
richtbehälter, mit einer Erstbehälteroberseite und einen
Kleinbehälter mit einer Kleinbehälteroberseite. Der
Kleinbehälter weist eine geringere Höhe auf als der Erst-
behälter.

Hintergrund

[0002] Kehrrechtbehälter werden in Schubladen in ei-
nes Küchenschanks angeordnet. Die Schubladen sind
häufig derart dimensioniert, dass neben dem Kehr-
behälter zusätzlicher Raum für weitere Kleinbehälter vor-
handen bleibt. In diesen Kleinbehältern kann der Benut-
zer beispielsweise Ersatzkehrrechtsäcke, Putzutensilien
oder andere Küchenartikel verstauen. Für eine bessere
Ordnung innerhalb der Schublade und für eine bessere
Zugänglichkeit der Kleinbehälter können diese auf die
Höhe des Kehrrechtbehälters angehoben werden.

[0003] Aus dem Stand der Technik ist es beispielswei-
se bekannt, innerhalb der Schublade eine Aufhängung
anzuordnen, in welche die Kleinbehälter eingehängt wer-
den können. Solche Aufhängevorrichtungen benötigen
allerdings viel Raum innerhalb der Schublade und sind
aufwendig in der Herstellung.

Darstellung der Erfindung

[0004] Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine
Behälterkombination bereitzustellen, welche möglichst
viel Stauraum bietet und deren Behälter für den Benutzer
leicht zugänglich sind.

[0005] Diese Aufgabe wird durch den Gegenstand des
unabhängigen Anspruchs gelöst.

[0006] Demgemäss umfasst die Behälterkombination
einen Erstbehälter, insbesondere einen Kehrrechtbehäl-
ter, mit einer Erstbehälteroberseite, und einen Kleinbe-
hälter, der eine geringere Höhe als der Erstbehälter auf-
weist, mit einer Kleinbehälteroberseite. Im Weiteren um-
fasst die Behälterkombination einen Adapterbehälter,
der in der Behälterkombination zur Anordnung unterhalb
des Kleinbehälters ausgestaltet und vorgesehen ist. Der
Kleinbehälter wird innerhalb der Behälterkombination
durch den Adapterbehälter angehoben, derart, dass die
Erstbehälteroberseite und die Kleinbehälteroberseite auf
im Wesentlichen gleicher Höhe angeordnet sind.

[0007] Unter einem Behälter ist ein Gegenstand zu ver-
stehen, der im Inneren einen Hohlraum aufweist.

[0008] Im Weiteren brauchen die Kleinbehälterober-
seite und die Erstbehälteroberseite nicht exakt auf glei-
cher Höhe zu liegen zu kommen. Abweichungen sind
möglich. Beispielsweise kann die Kleinbehälteroberseite
bis maximal 3 cm, insbesondere bis maximal 2 cm, ins-
besondere bis maximal 1 cm oberhalb oder unterhalb

der Erstbehälteroberseite zu liegen kommen.

[0009] Die Anordnung der Kleinbehälteroberseite und
der Erstbehälteroberseite auf im Wesentlichen gleicher
Höhe hat den Vorteil, dass sämtliche Behälter der Be-
hälterkombination für den Benutzer auf gleicher Höhe
leicht zugänglich sind. Der Benutzer muss für die Ent-
nahme von Gegenständen aus dem Kleinbehälter nicht
unnötig tief in die Schublade hineingreifen.

[0010] Durch die Anhebung des Kleinbehälters mittels
eines Adapterbehälters, anstatt beispielsweise mit ei-
nem Tragrahmen, resultieren mehrere Vorteile. Zum ei-
nen geht nur wenig Stauraum verloren, da der Adapter-
behälter nur Raum unterhalb des Kleinbehälters ein-
nimmt und nicht noch ein Rahmen um den Kleinbehälter
herum angeordnet werden muss. Im Weiteren kann der
Adapterbehälter selbst als Behälter zur Aufnahme von
Gegenständen dienen. Hierdurch wird der in der Schub-
lade zur Verfügung stehende Raum optimal ausgenutzt.
Der Benutzer braucht lediglich den Kleinbehälter anzu-
heben, um Gegenstände in den Adapterbehälter zu füllen
oder von diesem zu entnehmen. Bevorzugt lagert der
Benutzer im Adapterbehälter Gegenstände, welche er
eher selten benötigt.

[0011] Im Weiteren kann der Adapterbehälter als ein
einstückiges Kunststoffbauteil ausgestaltet sein. Der Ad-
apterbehälter lässt sich deshalb kostengünstig herstel-
len, im Vergleich zu einer Aufhängevorrichtung, welche
aus mehreren zusammen montierten Einzelteilen be-
steht.

[0012] In einer besonderen Ausführungsform weist der
Adapterbehälter mindestens eine Auflage auf. Hierdurch
kann der Kleinbehälter an dessen Boden gestützt wer-
den.

[0013] Da der Kleinbehälter von unten gestützt und
nicht von oben gehalten wird, kann der Kleinbehälter bei-
spielsweise direkt angrenzend an den Erstbehälter an-
geordnet werden, ohne dass ein Rahmen einer Aufhän-
gevorrichtung zwischen Erstbehälter und Kleinbehälter
angeordnet werden müsste. Dadurch kann die Schubla-
denfläche möglichst optimal für Stauraum ausgenutzt
werden.

[0014] Im Weiteren kann der Kleinbehälter ein Aufla-
gegegenstück aufweisen, zur Abstützung des Kleinbe-
hälters auf der mindestens einen Auflage, wobei die min-
destens eine Auflage und das Auflagegegenstück derart
ausgestaltet sind, dass diese einen Kippschutz bilden,
durch welchen das Kippen des Kleinbehälters bei Bewe-
gung der Behälterkombination verhinderbar ist.

[0015] Durch die Anordnung des Kleinbehälters ober-
halb des Adapterbehälters wirkt auf den Kleinbehälter
bei einem ruckartigen Öffnen oder Schliessen der Schub-
lade eine hohe Kraft, sodass dieser ohne eine spezielle
Vorrichtung leicht vom Adapterbehälter herunterkippen
würde. Aus diesem Grund ist ein Kippschutz vorgesehen,
damit der Kleinbehälter stets in Position bleibt.

[0016] Mit Vorteil handelt es sich beim Kippschutz um
eine formschlüssige Verbindung zwischen der Auflage
und dem Auflagegegenstück. Insbesondere weist die

mindestens eine Auflage einen Steg oder einen Keil zur Bildung des Kippschutzes auf.

[0017] Eine formschlüssige Verbindung hat den Vorteil, dass alleine das korrekte Positionieren des Kleinbehälters auf dem Adapterbehälter ausreicht, damit der Kippschutz gewährleistet ist. Der Kleinbehälter und der Adapterbehälter brauchen nicht weiter miteinander verbunden zu werden, beispielsweise durch das Umlegen einer Verbindungsklappe.

[0018] In einer besonderen Ausführungsform weist der Adapterbehälter einen Adapterbehälterboden und mindestens eine Adapterbehälterwand auf. An einer Innenseite der mindestens einen Adapterbehälterwand ist mindestens ein Wandvorsprung angeordnet mit einer Vorsprungsunterseite, welche am Adapterbehälterboden angeordnet ist. Im oberen Bereich des Wandvorsprungs, insbesondere an einer Vorsprungoberseite, ist die mindestens eine Auflage angeordnet.

[0019] Da die Auflage innerhalb der mindestens einen Adapterbehälterwand angeordnet ist, kann der Kleinbehälter in den Adapterbehälter hineingestellt werden. Durch das Ineinanderstapeln der Behälter kann der zur Verfügung stehende Stauraum besonders effizient genutzt werden.

[0020] Im Weiteren kann der Adapterbehälter im Wesentlichen rechteckig ausgestaltet sein und der mindestens eine Wandvorsprung ist in mindestens einer Ecke des Adapterbehälters angeordnet.

[0021] Mit Vorteil ist ein oberer Rand des Adapterbehälters oberhalb der mindestens einen Auflage angeordnet. Dies hat den Vorteil, dass der Kleinbehälter durch die mindestens eine Adapterbehälterwand zumindest teilweise umschlossen ist. Dies führt zu einer zusätzlichen Stabilisierung des oberhalb des Adapterbehälters angeordneten Kleinbehälters.

[0022] In einer besonderen Ausführungsform ist der obere Rand des Adapterbehälters in vertikaler Richtung näher zur mindestens einen Auflage angeordnet, als zu einem oberen Rand des Kleinbehälters. Insbesondere ist ein vertikaler Abstand zwischen dem oberen Rand des Adapterbehälters und dem oberen Rand des Kleinbehälters doppelt so gross, insbesondere dreimal so gross, wie ein vertikaler Abstand zwischen der mindestens einen Auflage und dem oberen Rand des Adapterbehälters.

[0023] Durch diese Ausgestaltung wird der Kleinbehälter von den Adapterbehälterwänden zwar umgeben, allerdings nicht bis ganz nach oben zur Kleinbehälteroberseite. Dadurch kann der Kleinbehälter mit einem möglichst geringen Materialaufwand innerhalb des Adapterbehälters positioniert werden.

[0024] Im Weiteren umfasst die Behälterkombination eine Festhaltevorrichtung zum Festhalten des Erstbehälters und/oder des Adapterbehälters in einer Schublade, insbesondere in einer Schublade eines Küchenmöbels. Mit Vorteil kann die Festhaltevorrichtung eine Spannvorrichtung zum Einspannen der Festhaltevorrichtung in der Schublade umfassen. Durch das Festhalten des Adap-

terbehälters durch die Festhaltevorrichtung können sowohl der Adapterbehälter als auch der Kleinbehälter innerhalb der Schublade stabil in Position gehalten werden.

[0025] In einer besonderen Ausführungsform weist die Festhaltevorrichtung einen weiteren Kippschutz, zur Verhinderung eines Kippens des Erstbehälters und/oder des Adapterbehälters bei Bewegung der Schublade auf. Alternativ oder zusätzlich weist die Festhaltevorrichtung einen Verschiebeschutz zur Verhinderung eines Verschiebens des Erstbehälters und/oder des Adapterbehälters innerhalb der Schublade auf.

[0026] Die Erfindung betrifft weiter eine Schublade mit einem Boden, einer Rückwand, einer Frontwand und Seitenwänden, sowie eine Behälterkombination. Ebenso betrifft die Erfindung einen Küchenschrank, welcher eine derartige Schublade umfasst.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

[0027] Weitere Ausgestaltungen, Vorteile und Anwendungen der Erfindung ergeben sich aus den abhängigen Ansprüchen und aus der nun folgenden Beschreibung anhand der Figuren. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine Behälterkombination in einer Schublade;
Fig. 2 zwei Adapterbehälter;
Fig. 3 zwei Adapterbehälter mit einem Kleinbehälter;
Fig. 4 zwei Adapterbehälter mit zwei Kleinbehältern;
Fig. 5 zwei Adapterbehälter mit Sicht von oben;
Fig. 6 einen Kleinbehälter mit Sicht von unten; und
Fig. 7 einen Schnitt durch einen Adapterbehälter und einen Kleinbehälter.

Weg zur Ausführung der Erfindung

[0028] In Fig. 1 wird eine Schublade 1 mit einer darin angeordneten Behälterkombination 6-11 dargestellt. Die Schublade weist eine Rückwand 2, zwei Seitenwände 3, eine Frontwand (nicht gezeigt) und einen Boden 5 auf. Die Frontwand wurde für das bessere Verständnis ausgeblendet. Die Behälterkombination weist einen Kehrrechtbehälter 6 (anspruchsgemäss ein Erstbehälter) zwei Adapterbehälter 7 und 8 und zwei auf den Adapterbehältern 7 und 8 angeordnete Kleinbehälter 9 und 10 auf. Die beiden Adapterbehälter 7 und 8 sind miteinander zu einem einzigen Bauteil verbunden. Die Kleinbehälter 9 und 10 weisen eine geringere Höhe als der Kehrrechtbehälter 6 auf. Der Kehrrechtbehälter 6 weist am oberen Ende eine Öffnung auf, durch welche ein Kehrrechtsack von oben in den Kehrrechtbehälter 6 eingelassen werden kann. Die Behälterkombination weist weiter eine Festhaltevorrichtung 4 auf, welche den Kehrrechtbehälter 6, und die Adapterbehälter 7 und 8 in der Schublade positioniert und festhält. Durch die vertikale Ausdehnung der Festhaltevorrichtung 4 dient diese gleichzeitig auch als Kippschutz zur Verhinderung des Kippens des Kehrrechtbehälters 6 und der Adapterbehälter 7 und 8 mit den dar-

auf angeordneten Kleinbehältern 9 und 10 und auch als Verschiebeschutz. Die Festhaltevorrückung 4 ist im Weiteren in ihrer Länge verstellbar und sie weist elastische Elemente 4a, damit die Festhaltevorrückung 4 in der Schublade 1 zwischen der Rückwand 2 und der Frontwand eingespannt werden kann.

[0029] Die Kleinbehälter 9 und 10 weisen Tragvorrichtungen 11 und 12 auf, mit welchen die Kleinbehälter 9 und 10 getragen werden können.

[0030] Durch das Anheben der Kleinbehälter 9 und 10 mittels den Adapterbehältern 7 und 8 kommen die Oberseiten der Kleinbehälter 9 und 10 auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kehrbehälters 6 zu liegen.

[0031] In Fig. 2 werden die zwei Adapterbehälter 7 und 8 dargestellt, welche über eine Brücke 13 miteinander verbunden sind. Die Adapterbehälter 7 und 8 weisen an der Innenseite der Adapterbehälterwand 21 jeweils vier Wandvorsprünge 14 auf, welche in den Ecken der im Wesentlichen rechteckig ausgestalteten Adapterbehälter 7 und 8 angeordnet sind. In Fig. 2 ist bei jedem Adapterbehälter 7 und 8 jeweils ein Wandvorsprung 14 sichtbar.

[0032] An der Oberseite der Wandvorsprünge 12 ist jeweils eine Auflage 15 angeordnet, auf welchen sich die Kleinbehälter 9 und 10 abstützen. Im Weiteren umfasst jede Auflage 15 jeweils einen Steg 16, welcher als Kippschutz dient. Der Kippschutz wird weiter unten anhand der Fig. 5 und 6 näher erläutert. Die Fig. 3 und 4 zeigen zwei unterschiedliche Anordnungen. In Fig. 3 ist ein einzelner Kleinbehälter 9 auf einem Adapterbehälter 7 angeordnet ist. In Fig. 4 sind zwei Kleinbehälter 9 und 10 auf zwei Adapterbehältern 7 und 8 angeordnet.

[0033] In Fig. 5 werden zwei Adapterbehälter 7 und 8 mit Sicht von oben und in Fig. 6 wird ein Kleinbehälter 9 mit Sicht von unten dargestellt. Im Folgenden wird die Funktion des Kippschutzes erläutert.

[0034] In der Fig. 5 sind auf allen Oberseiten der Wandvorsprünge 14 Auflagen 15 angeordnet. Alle Auflagen 15 umfassen jeweils einen Steg 16. Insgesamt sind acht Auflagen 15 mit den jeweiligen Stegen 16 sichtbar.

[0035] In Fig. 6 ist die Unterseite des Kleinbehälters 9 dargestellt. Dieser weist jeweils vier Ausnehmungen 17 (anspruchsgemäss Auflagegegenstände) auf, welche in Kombination mit den Auflagen 15 und deren Stege 16 einen Kippschutz bilden. Die Stege 16 und die Ausnehmungen 17 sind derart angeordnet und ausgestaltet, dass beim Aufeinandersetzen der Kleinbehälter 9 und 10 auf die Adapterbehälter 7 und 8 die Stege 16 in den Ausnehmungen 17 zu liegen kommen. Begibt sich der auf dem Adapterbehälter 7 angeordnete Kleinbehälter 9 in eine Kippbewegung so schlagen die Wände 18 der Ausnehmungen 17 an den Stegen 16 auf, sodass die weitere Kippbewegung verhindert wird. Dadurch bleiben die Kleinbehälter 9 und 10 auch bei ruckartigen Bewegungen der Schublade auf den Adapterbehältern 7 und 8 in Position ohne umzukippen.

[0036] Fig. 7 zeigt einen Schnitt durch einen Adapterbehälter 7 und einen darauf angeordneten Kleinbehälter

9. Beim Kleinbehälter 9 ist an seinem Boden 19 die Ausnehmung 17 sichtbar, in welche der Steg 16 des Adapterbehälters 7 eingreift. Der Steg 16, welcher Bestandteil der Auflage 15 ist, ist an der Oberseite des Wandvorsprungs 14 angeordnet. Der Wandvorsprung 14 erstreckt sich bis zum Adapterbehälterboden 20.

[0037] Im Weiteren sind in der Fig. 7 die Dimensionen der Seitenwände 21 des Adapterbehälters 7 und der Seitenwände 22 des Kleinbehälters 9 gut sichtbar. Die Seitenwände 21 des Adapterbehälters 7 und die Seitenwände 22 des Kleinbehälters 9 überlappen sich gegenseitig über die Überlappungshöhe 23. Der obere Rand 24 der Seitenwände 21 des Adapterbehälters 7 ist oberhalb der Auflage 15 angeordnet und der obere Rand 24 der Seitenwände 21 des Adapterbehälters 7 ist in vertikaler Richtung näher zur Auflage 15 als zum oberen Rand 25 der Seitenwände 22 des Kleinbehälters 9 angeordnet.

[0038] Aufgrund der teilweisen Umfassung der Seitenwände 22 des Kleinbehälters 9 durch die Seitenwände 21 des Adapterbehälters 7 ist der Kleinbehälter 9 innerhalb des Adapterbehälters 7 stabil positioniert. Ein Herunterkippen des Kleinbehälters 9 vom Adapterbehälter 7 wird dadurch verhindert.

[0039] Während in der vorliegenden Anmeldung bevorzugte Ausführungen der Erfindung beschrieben sind, ist klar darauf hinzuweisen, dass die Erfindung nicht auf diese beschränkt ist und in auch anderer Weise innerhalb des Umfangs der folgenden Ansprüche ausgeführt werden kann.

Patentansprüche

1. Behälterkombination umfassend

- einen Erstbehälter (6), insbesondere einen Kehrbehälter, mit einer Erstbehälteroberseite,
- einen Kleinbehälter (9, 10), der eine geringere Höhe als der Erstbehälter (6) aufweist, mit einer Kleinbehälteroberseite, **dadurch gekennzeichnet, dass**

die Behälterkombination einen Adapterbehälter (7, 8) umfasst, der in der Behälterkombination zur Anordnung unterhalb des Kleinbehälters (9, 10) ausgestaltet und vorgesehen ist, um den Kleinbehälter (9, 10) innerhalb der Behälterkombination anzuheben, derart, dass die Erstbehälteroberseite und die Kleinbehälteroberseite auf im Wesentlichen gleicher Höhe angeordnet sind.

2. Behälterkombination nach Anspruch 1, wobei der Adapterbehälter (7, 8) mindestens eine Auflage (15) umfasst, zur Stützung des Kleinbehälters (9, 10) an dessen Boden (19).

3. Behälterkombination nach Anspruch 2, wobei der

- Kleinbehälter (9, 10) ein Auflagegegenstück (17) aufweist, zur Abstützung des Kleinbehälters (9, 10) auf der mindestens einen Auflage (15), wobei die mindestens eine Auflage (15) und das Auflagegegenstück (17) derart ausgestaltet sind, dass diese einen Kippschutz bilden, durch welchen das Kippen des Kleinbehälters (9, 10) bei Bewegung der Behälterkombination verhindert ist.
4. Behälterkombination nach Anspruch 3, wobei es sich beim Kippschutz um eine formschlüssige Verbindung zwischen der Auflage (15) und dem Auflagegegenstück (17) handelt, insbesondere wobei die mindestens eine Auflage (15) einen Steg (16) oder einen Keil aufweist, zur Bildung des Kippschutzes.
5. Behälterkombination nach einem der Ansprüche 2 bis 4, wobei der Adapterbehälter (7, 8) einen Adapterbehälterboden (20) und mindestens eine Adapterbehälterwand (21) aufweist, und an einer Innenseite der mindestens einen Adapterbehälterwand (21) mindestens ein Wandvorsprung (14) angeordnet ist mit einer Vorsprungsunterseite, welche am Adapterbehälterboden (20) angeordnet ist, und wobei im oberen Bereich des Wandvorsprungs (14), insbesondere an einer Vorsprungoberseite, die mindestens eine Auflage (15) angeordnet ist.
6. Behälterkombination nach Anspruch 5, wobei der Adapterbehälter (7, 8) im Wesentlichen rechteckig ausgestaltet ist und der mindestens eine Wandvorsprung (14) in mindestens einer Ecke des Adapterbehälters (7, 8) angeordnet ist.
7. Behälterkombination nach einem der Ansprüche 2 bis 6, wobei ein oberer Rand (24) des Adapterbehälters (7, 8) oberhalb der mindestens einen Auflage (15) angeordnet ist.
8. Behälterkombination nach Anspruch 7, wobei der obere Rand (24) des Adapterbehälters (7, 8) in vertikaler Richtung näher zur mindestens einen Auflage (15) angeordnet ist, als zu einem oberen Rand (25) des Kleinbehälters (9, 10), insbesondere wobei ein vertikaler Abstand zwischen dem oberen Rand (24) des Adapterbehälters (7, 8) und dem oberen Rand (25) des Kleinbehälters (9, 10) doppelt so gross, insbesondere dreimal so gross, ist, wie ein vertikaler Abstand zwischen der mindestens einen Auflage (15) und dem oberen Rand (24) des Adapterbehälters (7, 8).
9. Behälterkombination nach einem der vorangehenden Ansprüche, umfassend eine Festhaltevorrichtung (4) zum Festhalten des Adapterbehälters (7, 8) und/oder des Erstbehälters (6) in einer Schublade (1), insbesondere in einer Schublade (1) eines Küchenmöbels, insbesondere wobei die Festhaltevorrichtung (4) eine Spannvorrichtung zum Einspannen der Festhaltevorrichtung (4) in der Schublade (1) umfasst.
10. Behälterkombination nach Anspruch 9, wobei die Festhaltevorrichtung (4) einen weiteren Kippschutz aufweist, zur Verhinderung eines Kippens des Adapterbehälters (7, 8) und/oder des Erstbehälters (6) bei Bewegung der Schublade (1), und/oder einen Verschiebeschutz aufweist, zur Verhinderung eines Verschiebens des Erstbehälters (6) und/oder des Adapterbehälters (7, 8) innerhalb der Schublade.
11. Schublade (1), umfassend einen Boden (5), eine Rückwand (2), eine Frontwand, Seitenwände (3), sowie eine Behälterkombination nach einem der vorangehenden Ansprüche.
12. Küchenschrank, umfassend eine Schublade (1) nach Anspruch 11.

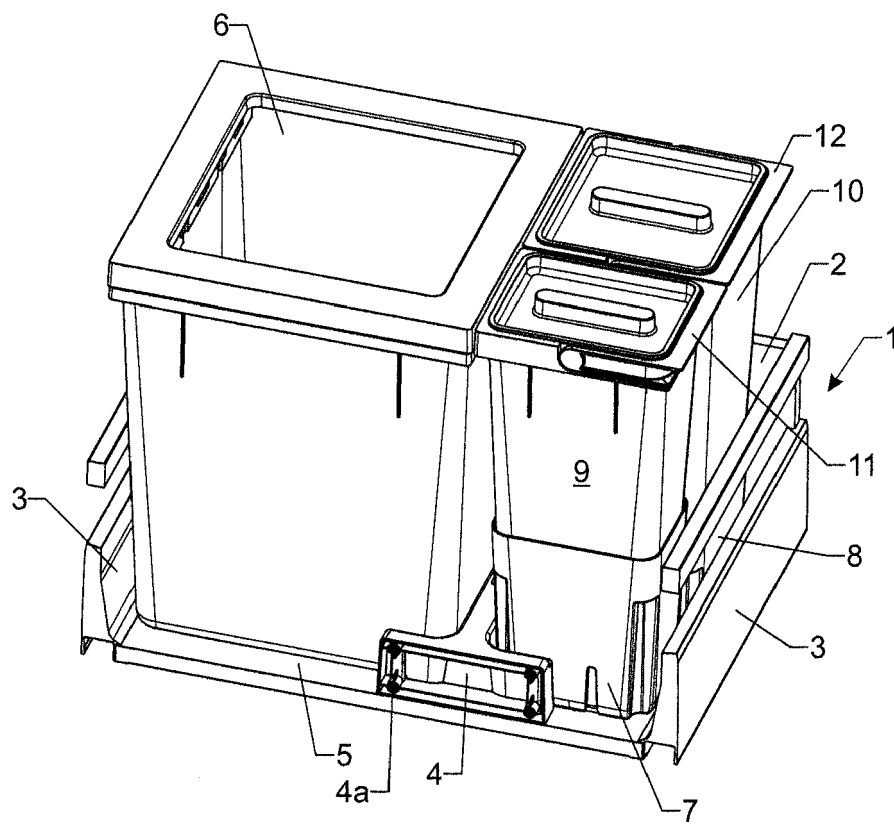
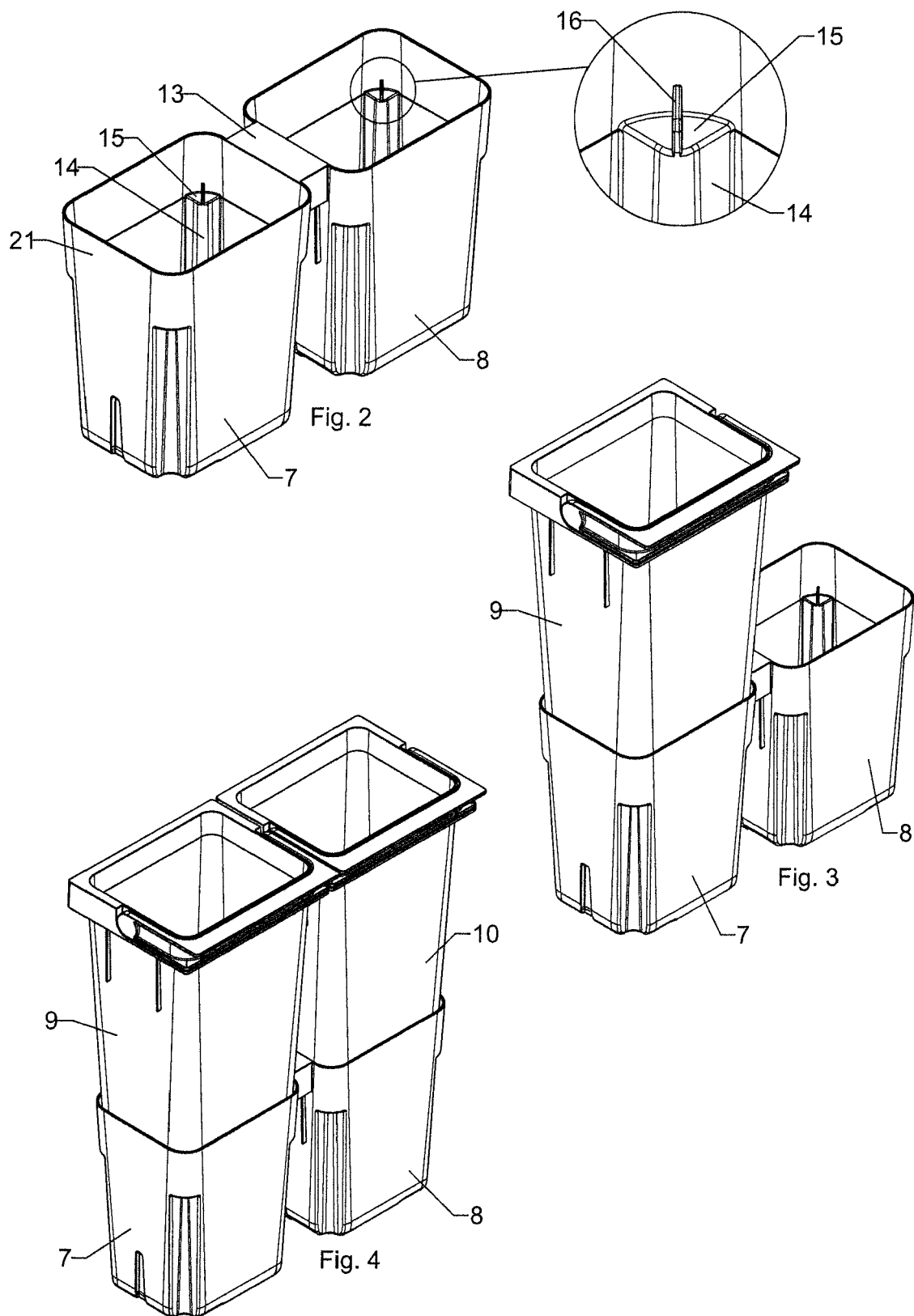
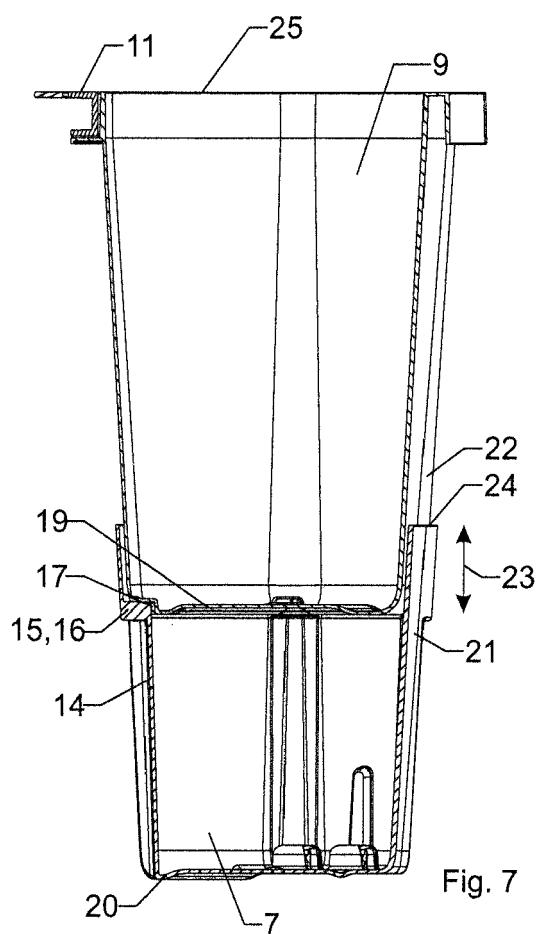
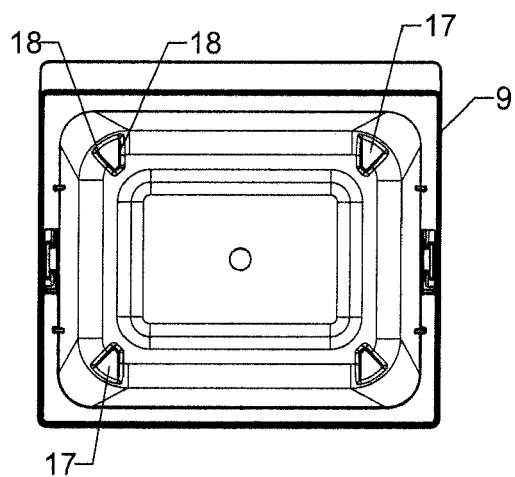
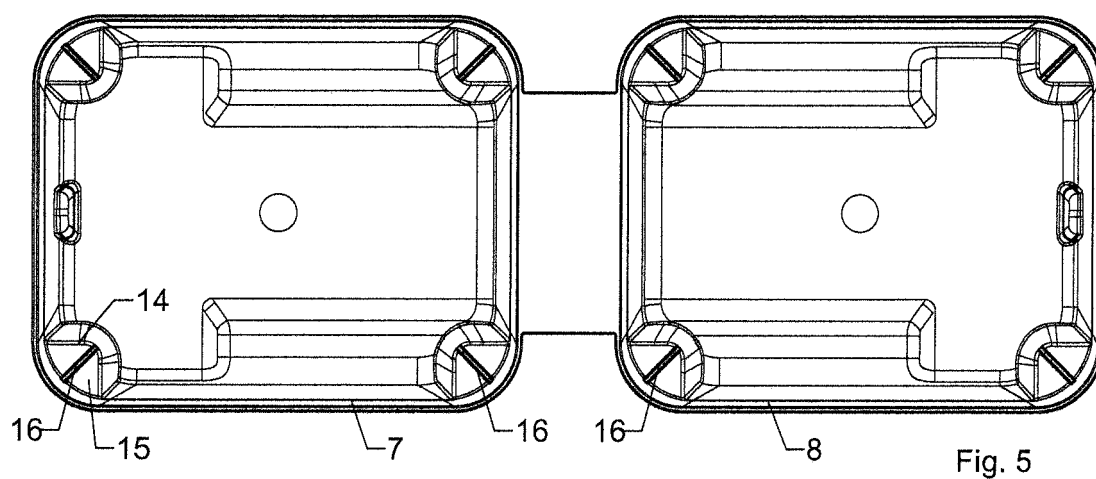


Fig. 1







EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 17 18 8014

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	EP 0 608 677 A1 (KARL EDER ROBUST-PLASTIK KUNSTSTOFFVERARBEITUNGS-GESELLSCHAFT MBH) 3. August 1994 (1994-08-03) * das ganze Dokument *	1-4,7,8	INV. B65F1/02 B65F1/14
A	----- US 9 113 706 B1 (J. CANNON) 25. August 2015 (2015-08-25) * Spalte 1, Zeile 56 - Spalte 3, Zeile 37 * * Abbildungen 1-4 *	5,6 1,2	
X	----- DE 10 2016 001432 A1 (MAUSER-WERKE GMBH) 10. August 2017 (2017-08-10) * Absatz [0031] - Absatz [0035] * * Abbildungen 1,2 *	1,2	
A	----- EP 3 087 867 A1 (PEKA-METALL AG) 2. November 2016 (2016-11-02) * Absatz [0017] - Absatz [0020] * * Abbildungen 1-3 *	1-12	
	-----		RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B65F B65D A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 6. Februar 2018	Prüfer Smolders, Rob
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 17 18 8014

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

06-02-2018

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
15	EP 0608677	A1	03-08-1994	AT 144227 T AT 398065 B DE 59304198 D1 EP 0608677 A1	15-11-1996 26-09-1994 21-11-1996 03-08-1994
20	US 9113706	B1	25-08-2015	KEINE	
	DE 102016001432	A1	10-08-2017	KEINE	
	EP 3087867	A1	02-11-2016	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82